

# Computerclub Lamer Winkel hat Fuß gefaßt

Fazit nach einem Jahr Bestehen: gut aus den Startlöchern gekommen – 59 Mitglieder

**Lohberg.** (mf) Bei einem Informationsabend am 14. September letzten Jahres in der Gaststätte „Bräu-Rosl“ in Thürnstein kam der Stein ins Rollen. Bei diesem Gedankenaustausch wurden die Ziele eines Computerclubs abgesteckt. Als solche formulierten die Versammlungsteilnehmer kostenlose Computerschulungen für Mitglieder, Ideen- und Informationsaustausch, Hilfe bei PC-Problemen und die Gründung einer Jugendgruppe. Aufgrund dieses positiven Echos faßte man den Entschluß, am 12. Oktober letzten Jahres die Gründungsversammlung anzuberäumen.

17 PC-Freaks wurden als Gründungsmitglieder registriert. Bei der Beratung der Vereinsatzung wurde man sich schnell einig. Eine Beschlußfassung erfolgte auch über den Mitgliedsbeitrag sowie das Beitrittsalter, das auf zehn Jahre festgelegt wurde. Aufgrund der reibungslosen Neuwahlen wurde als Vorstandsteam Christian Hupf (1. Vorsitzender), Reinhold König (Stellvertreter), Alfons Multerer (1. Kassier), Herbert Kieslinger-Koller (Stellvertreter), Rosmarie Koller (Schriftführerin), Bernhard Vogl (Stellvertreter) und Alfons Menacher (Jugendleiter) in die Pflicht genommen.

Am 9. November lud man die Mitglieder zum ersten Vortragsabend in die Gaststätte „Lamer Winkel“ ein. Christian Hupf referierte über die Entwicklungsgeschichte des Computers, während sein Vorstandskollege Reinhold König die Aufbau- und Erweiterungssysteme des Computers anhand von mitgebrachten Bauteilen beleuchtete. Bald darauf wurde ein Informationstreffen für Schüler und Jugendliche, das von Alfons Menacher geleitet wurde, arrangiert. Zur Aussprache kam das Für und Wider eines Personalcomputers und Empfehlungen beim Neukauf vom Spielcomputer bis zum PC. Das erste Jugendtreffen mit Vorführung konnte dann am 7. Dezember in Lam über die Bühne gehen.

Das Jahr 1997 hatte seinen Auftakt mit der Einrichtung des Clubraumes in der Grundschule Lohberg. Aufgrund der Zusage von Bürgermeister Hans Mühlbauer konnte sich die Clubführung in einem leerstehenden Klassenzimmer der Grundschule einquartieren. Eine solche „Niederlassung“ war für die Führungskräfte von vorrangiger Bedeutung, da man für das Vereinsinventar einen festen Standort benötigte. Damit war der Club auch in der Lage, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, seine Vereinsziele zu verwirklichen und die Mitgliederwerbung zu forcieren. Gleichzeitig wurden auch die ersten drei PCs angeschafft.

Auf ein unerwartet großes Interesse stieß der

Computerclub mit seinem Tag der offenen Tür am 16. Februar in Lohberg. Die zirka 150 Besucher konnten sich über Bildbearbeitung und Grafik, Hard- und Software, Computerspiele und über den Club selbst informieren. Bemerkenswert war dabei die Anziehungskraft der Computer auf die Kinder und Jugendlichen, die gespannt am Bildschirm saßen und von den Spielen begeistert waren.

Da die Vereinsgründung erst ein halbes Jahr

zurücklag, beschäftigten die Mitglieder des Clubs bei ihrer ersten Jahreshauptversammlung nur wenige Tagesordnungspunkte. Kassier Alfons Multerer legte die finanziellen Verhältnisse offen. Der stellvertretende Vorsitzende Reinhold König reihte daran seinen Halbjahresbericht, indem er bis zur Stunde Null zurückblendete.

Am 8. März 1997 richtete man die erste Jugenderschulung im Clubraum aus. Die Resonanz dieser Auftaktveranstaltung war sehr erfreulich. Einmal monatlich wurde der Schulungstermin beibehalten. Eigens für die jungen Computereckler von zehn bis 18 Jahren minimierte man den Jahresbeitrag auf 24 Mark. Elf Vereinszugehörige machten vom 26. April bis 24. Mai von einem angebotenen Grundkurs in Windows 95 Gebrauch. Das Inventar konnte zwischenzeitlich um einen PC und neue Computertische erweitert werden. Ende Mai wurde den Mitgliedern Reinhold König und Martin Billig vom Vorsitzenden für ihre vorbildliche Vereinsarbeit eine Anerkennungsurkunde verliehen.

Durch den Anstieg der Mitgliederzahlen sah sich die Vorstandschaft gezwungen, das bisherige Vereinslokal „Bräu-Rosl“ in Thürnstein aufzugeben. Ab dem 28. Juni fanden die Versammlungen deshalb im neuen Vereinslokal „Am Hochrain“ in Lam statt.

Den Grundkursus in Textverarbeitung, der vom 5. bis zum 25. Juli dauerte und von Bernhard Vogl geleitet wurde, ließen sich acht Mitglieder nicht entgehen. Das Grillfest hielt man auf dem Reiterhof „Woflerbauer“ in Thürnstein ab. „Grafik leicht gemacht“ war der nächste Workshop betitelt, dessen Leitung Martin Billig übernahm. In diesem Kursangebot wurden verschiedene Grafikprogramme und dessen Funktionen erklärt. Zwischenzeitlich ist die Mitgliederzahl auf 59 angewachsen. Da Computer aus dem Leben des modernen Menschen nicht mehr wegzudenken sind und sich von Tag zu Tag die Einsatzbereiche und Möglichkeiten erweitern, hofft die Clubführung auf eine weiter ansteigende Mitgliederbewegung.